

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 14

Rubrik: Stimmen zur Politik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

starke Gegen Schmerzen

nimm einfach:

Rheuma, Arthritis, Bandscheiben, Hexenschuss, Gicht, Kopf- und Nervenschmerzen, Sportverletzungen, Ischias, Husten, Schnupfen, Bronchialbeschwerden.

Als Salbe oder Öl in jeder Apotheke und Drogerie.

Tiger-Balsam



Böse-Buben-Reime

Schaut nur hin, in Ecken, Stuben,
überall gibt's böse Buben.

Ganz zu oberst auf der Liste:
Erdölbohrer aus der Wüste.

Nixon muss die schlecht geölten
Buben in Europa schelten.

Spinola in Portugal
denkt zuwenig kolonial.

Gar der Kreml, glaubt mir, könnte
leben ohne Dissidente.

Brandt döst über Juso-Jünger:
auch nicht ganz der rechte Dünger.

Und in Peking haut der Mao
auf den toten Lin Piao.

*

Selbst die Schweiz, so klein sie ist,
kennt böser Buben Arg und List.

Synoden-Schreck im schwarzen Kittel:
Armee sei gar kein Dauermittel.

Superschweizers Blitzableiter
heisst noch immer Fremdarbeiter.

Wer Böse-Buben-Mangel hat,
vergesse nicht den Bundesrat.

Reicht das nicht, verbleibt als wahrer
Taugenichts der Autofahrer.

*

Böse Mädchen, wie wir seh'n,
gibt es nicht, und das ist schön.

Ernst P. Gerber

Portugiesische Morgenröte

Auch in Portugal
wo es später tagt als bei uns
beginnt es endlich zu dämmern

Eine Mini-Revolution
ist besser als das träge Verharren
im lusitanischen Dämmer Schlaf

General Antonio de Spinola
der Mann mit dem Einglas
vor dem rechten Auge
hat den rechten Flügel verärgert
durch seine Prophezeiung
dass die Zukunft Portugals
keine Zukunft mehr habe

Noch vermag mangelnde Einsicht
die Gefängnisse zu füllen:
Portugiesische Oelsardinen nach der Art der Falange
Aber auch Sardinienbüchsen
werden eines Tages geöffnet

Solange allerdings die westliche Welt
sich nicht deutlich von dieser Politik distanziert
wird Ministerpräsident Caetano weiterhin sagen dürfen
er handle in Afrika auch im Interesse des freien Westens

Macht diesem Dämmerzustand bald ein Ende
damit es wieder Tag wird in den Kerkern am Atlantik!

Peter Heisch

ufarol senkt Blutfettspiegel

Wir essen zu üppig, zu fett, darum ist unser Cholesterinspiegel häufig zu hoch. Erhöhter Gehalt an Blutfetten bedeutet gesteigertes Infarktrisiko. UFAROL mit Zusatz von Vitamin E senkt als Stabilisator den Blutfettspiegel. UFAROL ist ein pflanzliches Präparat mit hohem Gehalt an hochungesättigten Fettsäuren zur unterstützenden und vorbeugenden Behandlung von Fettstoffwechselstörungen, Hautkrankheiten und Alterserscheinungen.

100 Kapseln Fr. 13.50
500 Kapseln Fr. 60.—

in Apotheken und Drogerien.



Am Skilift

Am Skilift gibt es immer Leute, die es pressanter haben als alle andern, vor allem wenn sie aus dem Lande kommen, wo man kürzlich Tempo 100 auf den Autobahnen abgeschafft hat. So drängte sich so ein Held mit allen Tricks nach vorne, man liess ihn innerlich fluchend gewähren, als er aber ganz vorne war, ging ein Skilehrer zu ihm, löste mit gekonntem Griff den Ski von seinem Fuss und warf ihn über Bord, so dass dem Dränger nichts anderes übrig blieb, als seinem Ski nachzurennen und sich wieder hinten anzustellen.

Eine wirksame, aber vielleicht nicht gerade fremdenverkehrsfordernde Methode.

Hege



Us em
Innerrhoder
Witz-
tröckli

«Du los, Chuered», säät de Noochbuur zome jungkhürotne Ma, «du söttischt em Obed dini Vorheng zuezüche. I ha grad chöne zueluege, wo di gescht Obed diini Frau ommhalsed het ond wonner drof off s Kanapee sönd.» «Was, gescht Obed? Seb cha jo gär nüd see, do hani jo Fүүrwehrprob khaa!» säät de Chuered. Hannjok

Stimmen zur Politik

Die Tageszeitung «Die Welt»: «Die Erpresser aus dem Nahen Osten haben uns nicht nur kalte Füsse gebracht, sondern auch einen klareren Kopf – und der klarere Kopf wird die heutige Krise zu überwinden wissen. Freilich werden alle denkbaren Schritte gegen den Oelboykott doch ein Minimum von fünf Jahren beanspruchen.»

*

Düsseldorfer «Handelsblatt»: «Bedenken Sie doch, meine Herren, Konjunktur heisst Auto, Champagner und schöne Frauen – Rezession aber ist Strassenbahn, Sodawasser und die eigene Frau.»